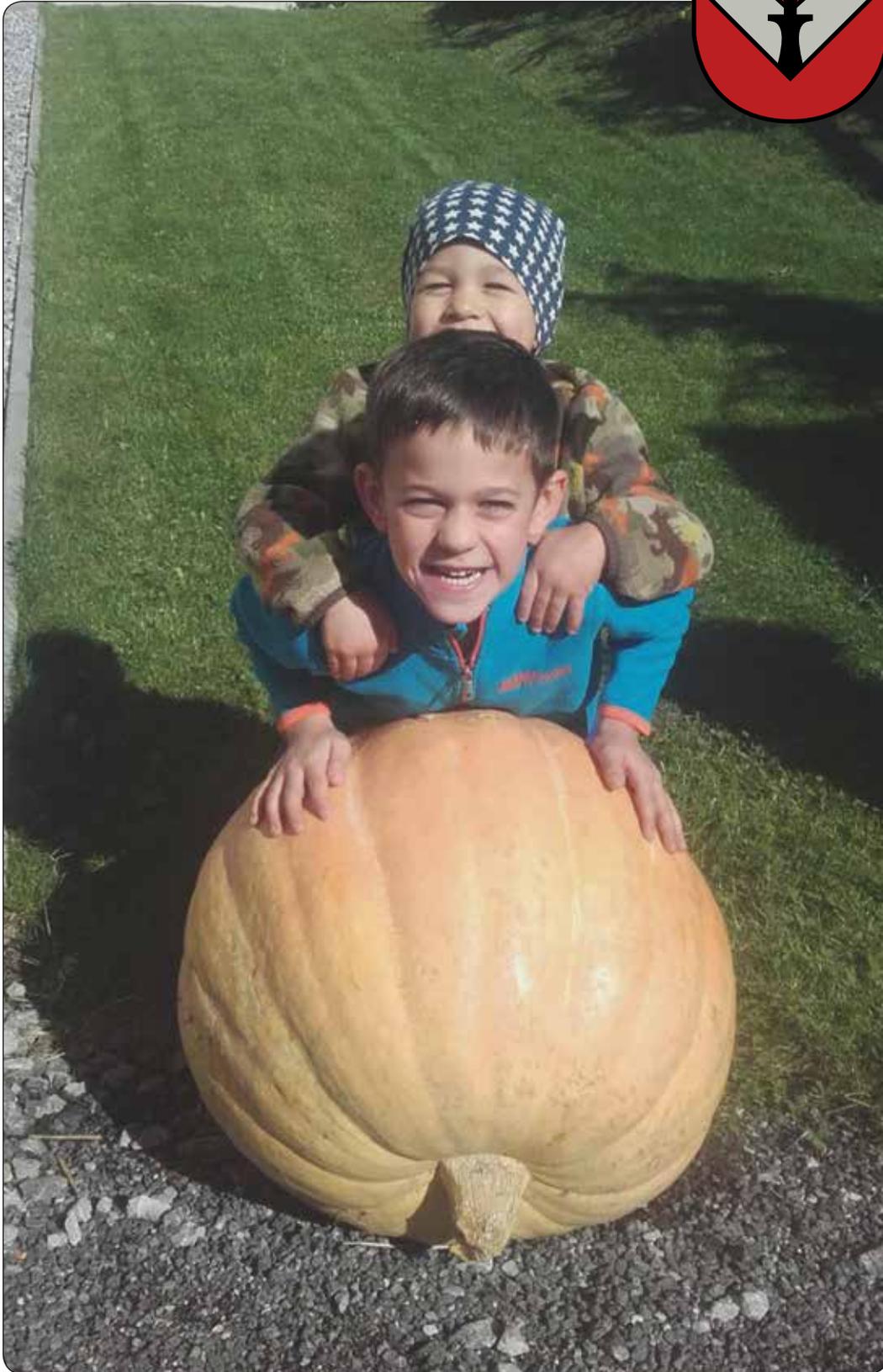


Tulfer Gemeindeblatt

Bürgerinformation der Gemeinde Tulfes



Nr. 239 • November 2017



Der Rekordkürbis von Tulfes (Seite 3)



Weitere Infos auf
www.glungezerbahn.at

- 4 ■ Fünf tolle
Sommerausflüge
- 10 ■ Adventfenster
im Dezember
- 18 ■ Marterln
in Tulfes

Tulfes hat gewählt

Nationalratswahl 2017 (Ergebnis ohne Wahlkarten)

Wahlberechtigte: 1.188
Abgegebene Stimmen: 858
Gültige Stimmen: 856
Ungültige Stimmen: 2

SPÖ 121
ÖVP 368
FPÖ 272
GRÜNE 23
NEOS 33
FLÖ 1
GILT 10
KPÖ 2
PILZ 24
WEIßE 2
Beantragte Wahlkarten: 147
Wahlkarten werden von der
Bezirkswahlbehörde Innsbruck-
Land ausgezählt und fließen
nicht ins Gemeindeergebnis
ein.

Volksbefragung Olympia 2026 (Ergebnis ohne Stimmkarten)

Wahlberechtigte: 1.179
Abgegebene Stimmen: 795
Gültige Stimmen: 792
Ungültige Stimmen: 3

JA 362
NEIN 430

Beantragte Stimmkarten: 80
Stimmkarten werden von der
Kreiswahlbehörde Innsbruck-
Land ausgezählt und fließen
nicht ins Gemeindeergebnis
ein.



Neueröffnung Gesundheitszentrum

Nach einer Bauzeit von ca. einem Jahr konnte Dr. Klaus Schweitzer sein als Familienbetrieb geführtes Gesundheitszentrum neu eröffnen und somit nicht nur die Allgemeinmedizin und Apothekendienstleistung in unserem Dorf abdecken sondern auch die Bereiche Physiotherapie, Fitness/Sport und Kosmetik in sein Unternehmensportfolio aufnehmen.

Der Bürgermeister erwähnte bei seiner Ansprache, dass er

erfreut und zugleich beruhigt sei, die ärztliche Versorgung in Tulfes und auch für die Nachbargemeinde Rinn als gesichert erklären zu können. Weiters lobte er auch das Engagement im Dorf des Dr. Klaus Schweitzer außerhalb seiner Ordination.

Die Öffnungszeiten und Angebote können auf www.schweitzer.tirol nachgelesen werden.



Organische Abfälle aus Privatgärten

Die Anlieferung von organischen Abfällen aus Privatgärten (z. B. Grün-, Baum- und Strauchschnitt) beim bereitgestellten Anhänger der Gemeinde am Parkplatz der Volksschule Tulfes wird über den Winter von Ende November 2017 bis Ende März 2018 eingestellt. Die

Öffnungszeit der Kompostieranlage in Aldrans für die Selbstanlieferung ist in den Monaten November bis März am Samstag von 15.00 bis 17.00 Uhr, in den Monaten April bis Oktober ist sie Freitag und Samstag von 15.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Mutterberatung Dienstag, 21. November

9.30 bis 10.30 Uhr im Sitzungszimmer
des Gemeindeamtes.



Die Gemeinde im Internet

www.tulfes.tirol.gv.at

Martin Wegscheider: buergermeister@tulfes.tirol.gv.at
Markus Peßnegger: bauamt@tulfes.tirol.gv.at
Nadine Reindl: meldeamt@tulfes.tirol.gv.at
Raffaella Graf: buchhaltung@tulfes.tirol.gv.at
Benjamin Wolf: waldaufseher@tulfes.tirol.gv.at
Tel. 0 52 23 / 783 03, Fax Dw. 20



Runder Geburtstag

Zum 90. Geburtstag von Elisabeth Kupsa (Bildmitte) fanden sich Bürgermeister Martin Wegscheider und Agnes Troger als Gratulanten ein und wünschten ihr alles Gute und viel Gesundheit.

Aus dem Gemeinderat

Auf Antrag des Bürgermeisters hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, die Abholintervalle der Leichtverpackungssammlung (gelber Sack) vom 6-wöchigen Rhythmus auf 4-wöchige Abholungen zu erweitern. Somit wird der „gelbe Sack“ in Zukunft 13mal im Jahr abgeholt. Nahezu jedes Produkt wird mit Folie eingeschweißt oder mit Plastik verpackt, daher fällt auch immer mehr Plastikmüll an. Die Abholtermine für 2018 finden Sie in der Tabelle, die Termine werden auch im Tulfes Kalender zu finden sein.

Monat	KW	Tag	Datum
Jänner	01	Fr	5.
Februar	05	Fr	2.
März	09	Fr.	2.
März	13	Fr.	30.
April	17	Fr.	27.
Mai	21	Fr.	25.
Juni	25	Fr.	22.
Juli	29	Fr.	20.
August	33	Fr.	17.
September	37	Fr.	14.
Oktober	41	Fr.	12.
November	45	Fr.	9.
Dezember	49	Do.	6.

Danke

Den beiden Galterern Franz und Sepp ein herzlicher Dank für die wahrlich hervorragende Betreuung unseres Almviehs.

Tulfes und Volderwalder Bauern



Exzellentes Ergebnis beim Tiroler Kürbiswettbewerb

Der Kindergarten Tulfes konnte beim Wettbewerb „größter Kürbis“, der über die Tiroler Obst- und Gartenbauvereine abgehalten wurde, ein beachtliches Ergebnis einfahren. Im Frühjahr wurden Samen der Sorte „Gran Gigante“ zur Verfügung gestellt, die im Kindergarten vorgezogen und anschließend an drei Stellen in Tulfes eingepflanzt wurden. Von insgesamt 176 Teilnehmern erreichten wir den hervorragenden 26. Platz. Tulfes gehört mit seinen 1000 Metern

Seehöhe sicherlich nicht zu den Gunstlagen im Kürbisanbau. Unser Tulfes „Rekordkürbis“ erreicht trotzdem ein beachtliches Gewicht von 38,55 Kilogramm. Der „Tulfes Gigante“ erhielt durch Franz-Josef Gatt und seinem Papa Alexander eine Sonderbehandlung mit allerlei „geheimen Mitteln“. Der Obst- und Gartenbauverein gratuliert allen teilnehmenden Junggärtnern zum Erfolg und freut sich schon auf den nächsten Anlauf 2018.

Jürgen Wildauer

Eine Bitte unserer Briefträger

Unsere Briefträger bitten die Tulfes Bevölkerung, dass man im Winter auch an die Postbediensteten denkt und die Zugänge und Zufahrten zu den

Hausbriefkästen vom Schnee befreit und zugänglich macht. Unsere Posteler danken euch dafür herzlich!

Wir gratulieren herzlich zum runden Geburtstag (ab 70):

Elisabeth Kupsa (90)

Geburten im Oktober

Johannes Gundolf

Gratulation an die Eltern

Wir erinnern uns gerne an die fünf tollen Sommerausflüge!

Halbtagesausflug: Niederndorf mit Besuch des Heimatmuseums in Erl

Alle 46 angemeldeten Seniorinnen und Senioren waren um 13.00 Uhr bereit für die Fahrt ins Tiroler Unterland. Das Erl Museum ist im Privatbesitz und in einer früheren Nagelschmiede untergebracht. Die Besitzer haben in vielen freiwilligen Arbeitsstunden Werkzeuge, Haushalts- und Arbeitsgeräte zusammengetragen und sie im alten Stadel gekonnt präsentiert. Unter netter und fachkundiger Führung wurden uns alle diese alten Schätze gezeigt und erklärt. Es war sehr interessant! Das kleine Museum konnte nur die Hälfte von uns aufnehmen, die andere Hälfte wanderte inzwischen auf die „Freie“ hinauf (ein Weideplatz für alle). Zwei große Kreuze beherrschen diesen Platz, von dem man einen herrlichen Ausblick auf Erl und die beiden Passionsspielhäuser hat. Der Kreuzweg, der uns auf diese Anhöhe begleitete, war sehenswert. Die Stationen waren mächtige Feldblöcke mit eingelassenen Bildern vom Künstler Hans Christian, dessen minimalistische Art zu malen sehr beeindruckte.

Jausenstation machten wir beim Metzgerwirt in Niederndorf. Auf der Heimfahrt verabschiedeten wir uns von dieser schönen Gegend mit einem herrlichen Blick auf das Kaisergebirge. Die Autobahn war staufrei und so kamen wir zur rechten Zeit wieder daheim in Tulfes an, bereichert mit vielen neuen Eindrücken.

Ganztagesausflug: Mezzolombardo – Molvenosee – Trient

Um Punkt 8.00 Uhr machten sich 54 Tulferrinnen und Tulferr mit unserem Lieblingsfahrer Othmar auf, um dem schönen Molvenosee einen Besuch

abzustatten. Hinauf auf den Brenner, vorbei an der Salurner Klaus, durch „Welschtirol“ bis zur Abzweigung Mezzocorona. Eine kurvenreiche Straße führte uns hinauf auf das Hochplateau Fai und von dort wieder hinunter nach Andalo. Bald konnten wir einen Blick auf den Molvenosee werfen. Er liegt 800 m hoch, ist 4 km lang und 120 m tief. Er befindet sich im Herzen des Trentino in der Brentaregion, wo es auch einige Bären gibt und viele 3000er. Unser Mittagessen nahmen wir im Hotel Bellavista ein. Natürlich wanderten wir auch ein Stück am Molvenosee entlang und bewunderten die schönen Ausblicke auf den See und die Brentagruppe. Auf der Fahrt nach Trient überquerten wir tolle Schluchten auf schönen Brücken. Den Aufenthalt in Trient nutzten wir für einen Stadtbummel. Wir bewunderten den beeindruckenden Stadtplatz mit dem Castello und der Kathedrale von Trient. Zur Stärkung genehmigten wir uns einen Aperol in der Taverne. Müde machten wir uns dann auf den Weg zum Bus, der uns direkt nach Hause brachte. Es war ein wunderschöner Ausflug, der uns wieder ein herrliches Stück Heimat näher brachte. Ein Urlaub am Molvenosee wäre schon ein Traum.

Halbtagesausflug: Mittenwald – Gröblalm

Der Bus war bald mit 48 reiselustigen Tulferrinnen und Tulferr gefüllt und die Fahrt konnte beginnen. Die Strecke nach Mittenwald war den meisten von früheren Ausflügen her bekannt. Das schicke Städtchen liegt am Fuß des Karwendelgebirges an der Isarschleife. Die Abzweigung zur Gröblalm war schnell gefunden. Die Alm liegt in einem Seengebiet. Fünf schön gelege-

ne Seen machen diese Gegend zu einem viel besuchten Wandergebiet. Der Luttensee ist mit seinem Kranzberglift auch im Winter bei Erholungssuchenden beliebt. Die Gröblalm hatte für uns einige Jausenschmankerln vorbereitet. Manche fuhren mit dem Lift in die Höhe und bewunderten die schöne Aussicht, andere marschierten zum See oder bestaunten das Gewusel in den schön angelegten Fischteichen. Bald war es wieder Zeit zum Aufbruch. Alle fanden sich pünktlich beim Bus ein und wir konnten die Heimfahrt beginnen. Wir konnten wieder ein schönes Fleckchen Erde unserer deutschen Nachbarn kennenlernen. Und vielleicht wird

der eine oder andere diese Gegend auch privat einmal besuchen, um dieses Wander- und Naturparadies zu erkunden.

Ganztagesausflug: Pongau, Ritzensee

Auch Wolfgang unser Fahrer war pünktlich um 8.00 Uhr in Tulfes, um uns für unseren vierten Sommerausflug abzuholen. Diesmal waren 49 Seniorinnen und Senioren dabei. Auf der Autobahn kamen wir gut voran und fuhren dann bei Leogang über die Grenze nach Salzburg. Auch Wolfgang machte uns auf viel Interessantes links und rechts der Autobahn aufmerksam, z.B. Hochfilzen mit seinen Langlaufanlagen, die Burg Itter, die Einsiedlerkapelle in Saalfel-



In der Zunftkirche

den. Unser Mittagessen nahmen wir im Ritzenseehof ein, nach dem Essen war ein Spaziergang am See angesagt. Dort konnten wir die majestätischen Schwäne beobachten, die in Ufernähe ihre Runden zogen. Bald war es wieder Zeit, zum Bus zu gehen und die Heimreise anzutreten. Natürlich machten wir noch eine Kaffeepause im Gasthaus zur Brücke. Wolfgang brachte uns dann zur rechten Zeit wieder nach Tulfes zurück. Dieser Tag war für alle ein schöner Tag.

Ganztagesausflug: Wallfahrt nach Bichlbach zur Zunftkirche zum Hl. Josef

Der anfängliche Stau auf der Inntalautobahn löste sich bald auf und bis Mötz hatten wir dann freie Fahrt. Das Wetter war herrlich und so konnten wir die prachtvolle bunte Herbstlandschaft in vollen Zügen genießen. Rechts von uns begrüßten wir die Wallfahrtskirche Locherboden und den Mieminger Badensee. Am Mieminger Plateau fuhren wir dann weiter über den Holzleitsattel bis nach Nassereith. Da zweigt das Gurgltal ab, die Verbindung zwischen Nassereith und Imst. Weiter ging die Fahrt in Richtung Fernpass. Links konnten wir den eiskalten Blindsee entdecken und rechts den Fernsteinsee. Im Restaurant zum Fernsteinblick stärkten wir uns mit einer Tasse Kaffee. Nun ging es bergab nach Biberwier und durch den Leermoostunnel nach Bichlbach, dem Ziel unserer Fahrt. Dort

hat sich ein Tulfes niedergelassen, der Gschwendt Loisl. Er ist stolzer Besitzer des Kaiserhofes. Dort nahmen wir auch das Mittagessen ein. Loisl führte uns nachher durch sein Reich und servierte uns ein gutes Mittagessen. Der Kaiserhof hat auch etwas Seltenes zu bieten, man kann nämlich in der haus-eigenen Kapelle eine schwangere Muttergottes bewundern. Nun lenkten wir unsere Schritte zur Zunftkirche St. Josef in Bichlbach. Der wunderschöne

zehn Meter hohe fast vollständig vergoldete Hochaltar zählt zu den Spitzenleistungen der hochbarocken Bildhauerei im Außerfern. Es zeigt die Anbetung der Hirten. Voll neuer, interessanter Eindrücke machten wir uns auf den Heimweg. Es blieb aber noch Zeit, um im Gasthaus Locherboden eine Kaffeepause zu machen. Othmar brachte uns dann wohlbehalten zur rechten Zeit nach Tulfes zurück.

Es waren alle Ausflüge sehr interessant, sehr gelungen und lehrreich. Wir hoffen natürlich, dass es nächstes Jahr wieder fünf so tolle Ausflüge gibt und bedanken uns bei unserer Obfrau und ihrem Team recht herzlich.

Gerda Graf



Zu einer Geburtstagsfeier der besonderen Art lud die Schützenkompanie Tulfes ihre Jubilare 2017

Ehrenoberleutnant Josef Arnold – 80 Jahre, Patrouilleführer Hans Kößler – 70 Jahre, Unterjäger Thomas Geisler und Unterjäger Bernhard Angerer – 60 Jahre.

Bei dieser Feier im Larchnhittl überbrachte der Ausschuss den Jubilaren mit Ehefrauen die besten Glückwünsche und bedankte sich für ihre Mithilfe und Treue um das Tulfes Schützenwesen.

Wir wünschen euch weiterhin viel Lebensfreude, Glück und vor allem Gesundheit.

Manfred Arnold /Schützenkompanie Tulfes



TISCHLEREI GARZANER

KRIPPSTRASSE 27 · 6067 ABSAM · TEL. 05223/57120 · ASTRID@GARZANER.AT · WWW.GARZANER.AT

MÖBEL | KÜCHE | BAD
FENSTER | TÜREN





Wir planen & fertigen Möbel jeglicher Art für Sie & erstellen gerne unverbindlich einen Kostenvoranschlag!



Gelungener Jungbauernball

Am 3. Oktober fand der diesjährige JB-Ball im Vereinshaus statt. Die Gruppe TirolSound sorgte für gute Stimmung und lockte zahlreiche Besucher auf die Tanzfläche. In der Disco im JB-Raum wurde zur Musik

von DJ Tom'zon gefeiert und getanzt. Beim Astn versuchten die Ballbesucher ihr Glück und hatten die Möglichkeit tolle Preise zu gewinnen. Die JB/LJ Tulfes veranstalteten dieses Jahr wieder einen erfolgrei-

chen Ball und freuen sich schon auf nächstes Jahr. Außerdem möchten wir uns bei den fleißigen Helfern, die uns tatkräftig unterstützt haben, bedanken.

Michael Peer



Tulfes bekommt ein Gewerbegebiet

Gute Anbindung und keine Anrainer sind wichtige Parameter für die Bildung eines Gewerbegebietes. Der Gemeinderat hat einstimmig die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Ausmaß von ca. 7.000 m² im Bereich der Kößler-Säge von Freiland auf Sonderfläche Gewerbegebiet beschlossen und wir hoffen, nun damit Kommunalsteuer und Umsatzsteuer-Ertragsanteile in die Gemeindekasse spülen zu können. Nach Einlangen der aufsichtsbehördlichen Genehmigung hat der Grundeigentümer die Gespräche mit der Standortagentur und diversen Unternehmen bereits aufgenommen.

Martin Wegscheider
Bürgermeister



3. Klasse besucht Volkskunstmuseum

Am 13. Oktober fuhren wir mit dem Bus nach Innsbruck. Dort nahmen wir an der Kinderführung „Mit Mandalas durchs Volkskunstmuseum“ teil. Im Vorfeld mussten wir verschiedene Mandalas nach unserem Geschmack gestalten. Mit diesen Mandalas machten wir uns dann im Museum auf die Suche nach den Originalen. Dabei wurde unser Blick aufs Detail geschärft. Alle schafften es, ihr Mandala zu entdecken, wobei wir schon ziemlich erstaunt waren, wie anders es doch in Wirklichkeit aussah. Die nette

Museumpädagogin erzählte uns dann immer eine spannende Geschichte zum gefundenen „Objekt“. Nach diesem

Besuch sind wir uns alle einig: „Ein Museumsbesuch macht echt Spaß!“ Bettina Junker, Lehrerin Volksschule Tulfes



Vorankündigung

**Vereine-
Dorffest
Tulfes
2018**

15. bis 17. Juni



Gemeinsam stark!

Die Skischule, Skiverleih Total, Tulfes-Rinn, startet mit neuem Elan durch. Urs Weber hat den Skiverleih in Tulfes in jüngere Hände übergeben. Der Innsbrucker Felix Plaikner sorgt ab sofort für die Zufriedenheit der Gäste. Gemeinsam mit Urs Weber (Skischulleiter) managt Plaikner ebenfalls die Geschicke der Skischule Total. Ein entscheidender Erfolgsfaktor für die Zukunft ist die neue Partnerschaft mit Sport 2000.

Alle Wintersportfreunde können sich auf den neu gestalteten, modernen Skiverleih und das tolle Kursprogramm freuen. Weiterhin punkten will die Ski-

schule Total mit Spezial Ski und Snowboardkursen, für klein (Wanda Panda Kinderclub) und groß, egal ob Anfänger, Fortgeschrittene oder Profis.

Für alle Interessierten lädt das Team der Skischule, Skiverleih Total am Samstag, 9. Dezember von 15.00 bis 19.00 zum Tag der offenen Tür ein.

Opening mit tollem einmaligem Angebot: Skiservice um nur 10 €.

Viele weitere Überraschungen und ein „Welcome Drink“ warten auf euch. Kommt's vorbei bei unserem „House Warming“, wir freuen uns auf Euch!

Skischule / Skiverleih Total



Danke

Die Kinder und Lehrer der Volksschule Tulfes möchten sich beim Team der Märchenwanderung ganz herzlich für die großzügige Spende bedanken! Heuer haben wir dafür Konzerte der Jeunesse-Reihe im Treibhaus in Innsbruck ausgeschrieben. Die Kinder der 1. und 2. Klasse besuchten Anfang

Oktober das Mitmachkonzert des lustigen Duos „Funky Currywurst Brothers“ und waren hellauf begeistert von dem Programm! Die Schüler der 3. und 4. Klasse werden im Frühling in den Genuss eines Konzertes kommen.

Vielen Dank dafür!



Reisebericht Ausflug des Krippenvereins Tulfes

Die krippenbegeisterten Tulfeser und Vereinsmitglieder organisierten einen zweitägigen Ausflug nach Norditalien natürlich mit Schwerpunkt Krippen und deren Zubehör.

Am Sa., 28. Oktober starteten wir pünktlich um 6.00 mit 49 Teilnehmern, und unser erstes Ziel war Gardone am Gardasee. Dort statteten der Frau Hicky Mayr und ihrer „Christkindsammlung“ einen Besuch ab und bekamen eine zweistündige Führung (www.il-bambinogesu.com). Nach dem Einchecken im Hotel Wintergarten in Bergamo erkundeten wir die Altstadt von Bergamo und erlebten einen netten Abend in einer atemberaubend schönen Stadt. In Ponte San Pietro besichtigten wir die Werke des

bekannten Krippenbauer Claudio Mattei und im Anschluss kam noch das Highlight unseres Ausfluges, wir besuchten die Weltkrippenausstellung in Brembo di Dalmine (www.museodelpresepio.com) bei der wir an die 900 Krippen aus allen Ländern und Kontinenten bestaunen konnten.

An beiden Tagen haben wir uns mit für die Gegend typischen kulinarischen Genüssen verwöhnen lassen und erreichten am Sonntag gegen 21 Uhr wieder Tulfes. Ich bedanke mich für die Disziplin der Teilnehmer, und ein großes Danke an Antonia Steger und Georg Fehr für die Organisation.

Josef Kirchmair

Obmann Krippenverein

Einladung an alle Tulfesinnen und Tulfeser!



Obst- und
Gartenbauverein
Tulfes

Auch dieses Jahr möchten wir uns bei Euch für den so vielfältigen Blumenschmuck in unserer Gemeinde recht herzlich bedanken und laden ein zum gemütlichen Beisammensein bei einem kleinen Törggelen.

**Sonntag, 19. November 2017 um 19.00 Uhr
im „Larchnhittl“ in Tulfes**

Wir freuen uns auf Euer Kommen.

Der Ausschuss des Obst- und Gartenbauverein Tulfes

Annamaria Reichler, Obfrau

Hermann Glettler neuer Bischof von Innsbruck

Die Pfarre Tulfes begrüßt ganz herzlich den neuen Bischof von Innsbruck und wünscht ihm Gottes Segen zur Weihe am 2. Dezember 2017 und für seinen Dienst als Bischof von Innsbruck.



Foto: Rachlé

Ein Schreiben des designierten Bischofs der Diözese Innsbruck, Hermann Glettler, für die Pfarrblätter. Glettler schreibt zu seiner Person und zur Zeit des Advents und der Ankunft Gottes bei den Menschen.

Es ist mir eine große Freude, dass ich in der Diözese Innsbruck als neuer Bischof gut angekommen bin. Unzählige Menschen haben dazu beigetragen. Ich danke ihnen allen ganz herzlich dafür. Ohne Vorleistung wurde ich mit großer Herzlichkeit und Offenheit empfangen. Das hat mir den Abschied von der Steiermark erleichtert. Es fordert mich heraus, Neues zu wagen – und mit Vertrauen in alle Begegnungen und ungewohnten Situationen hinein zu gehen. Eine persönliche adventliche Übung. Manchmal sind wir in Gefahr nur oberflächlich „gut ankommen“ zu wollen. Das treibt uns in eine Sorge um äußerliche Sympathien und Zustimmungen. Nicht nur wir, deren Auftrag und Berufung einen größeren Verantwortungsbereich umfasst, sind diesbezüglich gefährdet. Es passiert so leicht, nur mehr äußerlich zu funktionieren und die innere Mitte längst verloren zu haben.

Der Advent ist eine Zeit, um ein gutes Ankommen einzuüben. Zuerst bei sich ankommen. Nicht getrieben von Dingen und Meinungen, die es nicht wert sind. Gott erwartet uns bereits in der Mitte unseres Lebens. Der vor-weihnachtliche Dekor und die von Glühwein getränkten Stimmungsbäder sind noch nicht alles. Das ursprüngliche adventliche Brauchtum hat etwas Karges an sich. Es will unsere Herzen und Gefühle sammeln. Der Glaube beginnt im einfachen Hören, in der Bitte um Sammlung in aller Zerstreuung und im konzentrierten Blick auf Jesus. Ein einfaches Gebet probieren – oder bewusst beten, wenn man schon eingeübt ist. Vor allem der „Engel des Herrn“ ist ein adventliches Gebet der Vorbereitung für das Ankommen.

Gott ist längst schon im Kommen. Wie damals im Bergdorf Judäas. Die entscheidende Frage ist, ob er bei uns ankommen kann, ob wir bereit sind – seine Barmherzigkeit anzunehmen. Der Advent ist eine Einübung, bei der Realität des eigenen Lebens anzukommen. Ohne Schönfärben und Verklären. Wahrnehmen und aussprechen, was der Fall ist. Jeder Mensch, was auch immer ihn belastet, darf damit bei Gott ankommen. Und wir haben ein kostbares Sakrament, wo dieses ehrliche Hinschauen seinen berührenden und tröstenden Platz hat. Wer seinen inneren Blick auf Christus richtet, wird aufmerksamer für Menschen, die sich schwertun. Nicht wenigen fehlen Umfeld und Möglichkeiten, irgendwo oder bei irgendjemandem anzukommen. Eine Suchterkrankung, eine geistige oder körperliche Beeinträchtigung stehen ihnen im Weg. Oder sie sind Fremde in unserem Land. Ankommen dürfen – es braucht adventliche Menschen, um Entwurzelten Heimat zu geben.

Ich wünsche Ihnen allen von Herzen eine gesegnete Adventzeit! Vielleicht gelingt ein inneres Ankommen. In jedem Fall werden wir mit Freude Weihnachten feiern, denn Gott kommt immer an – meist unerwartet und überraschend.

Ihr Bischof Hermann Glettler

Kirchlicher Kalender

Sonntag, 12. November

9.00 Uhr Familienmesse; Ministrantenaufnahme
14.30 Uhr Messe der Lourdespilger

Sonntag, 19. November

9.00 Uhr Cäcilienmesse der Musikkapelle im Vereinshaus

Mittwoch, 22. November

19.30 Uhr Frauen- und Müttermesse

27.–29. November Adventkranzbinden im Vereinshaus

Donnerstag, 30. November

10.00 Uhr Patroziniummesse in Rinn
19.00 Uhr Elternabend für die Eltern der Firmlinge im Widum

Sonntag, 3. Dezember

9.00 Uhr Cäcilienmesse des Kirchenchores
Segnung der Adventkränze (auch am Vorabend um 19.30 Uhr in Volderwald)

Freitag, 8. Dezember

10.00 Uhr Keine Messe um 9.00 Uhr in Tulfes
Festgottesdienst zu Maria Empfängnis in Rinn
14.00 Uhr Gottesdienst zum Beginn der Adventfeier der Senioren im Vereinshaus

Samstag 9. Dezember

Die Vorabendmesse in Volderwald entfällt wegen des Adventhoangart

Alle Jugendlichen, ab der 2. Klasse NMS/AHS, die gefirmt werden möchten, bitte ich um Anmeldung an einem der folgenden Termine, um die Vorbereitung auf die Firmung planen zu können:

**Mittwoch, 22. November
17–19 Uhr**

**Freitag, 24. November
18–20 Uhr**

jeweils im Widum Tulfes.
Bitte den Taufschein mitbringen.

Ein Anmeldeformular liegt ab Sonntag, 12. November in der Kirche auf.

Am Donnerstag, 30. November ist um 19.00 Uhr ein Elternabend für die Firmung, um die Vorbereitung auf die Firmung gemeinsam zu besprechen.

Adventkranz-Binden

Auch heuer wieder werden durch den Pfarrgemeinderat und zahlreiche weitere freiwillige Helfer Adventkränze, Türkränze und Gestecke hergestellt und zum Verkauf angeboten.

Der Erlös wird auch in diesem Jahr für neue Einrichtung im Jungscharräum im Widum verwendet. Das Stift Wilten hat dankenswerterweise den Großteil der Kosten für die Sanierung dieses Raumes übernommen, nämlich für Aushub, Bodenaufbau, Abschlagen des Putzes und Neu-Verputzen, Sanierung der Elektro- und Heizungsleitungen und Beleuchtung. Da der Raum aber praktisch ausschließlich für die Pfarre und hier wieder überwiegend für die Jugendarbeit genutzt wird, war es logisch, dass die Pfarre den Aufwand für die Einrichtung trägt. Es war aber für die Verantwortlichen eine Selbstverständlichkeit, dass besonders der Jugend ein angenehmes Ambiente zur Verfügung stehen soll. Und so konnte bereits am Sonntag, 22. Oktober 2017 die Segnung des Raumes mit anschließendem Kaffee über Einladung der Jungscharr erfolgen. Die Bevölkerung konnte sich daher ein Bild vom Ergebnis dieser Bemühungen machen, wozu auch das finanzielle Ergebnis des schon traditionellen Adventkranzbindens der Pfarre beiträgt.

Der Verkauf der Adventkränze etc. findet im Vereinshaus Tulfes am Dienstag, den 28. November 2017 von 13.00 bis 17.00 Uhr und am Mittwoch, den 29. November 2017 von 8.00 bis 16.00 Uhr statt.

Wir bitten Sie, vom Angebot zahlreich Gebrauch zu machen und damit wieder zu einem guten Ergebnis der Aktion beizutragen.

Gleichzeitig ersuchen wir um Mithilfe beim Binden der Adventkränze und Gestecke

am Dienstag, den 28. November und am Mittwoch, den 29. November 2017, jeweils ab ca. 8.00 Uhr im Vereinshaus.

Sollte jemand auch entsprechendes Material zum Binden, wie Buchsbaumzweige, Efeu etc., zur Verfügung stellen können, ersuchen wir um Mitteilung an Agnes Troger unter Tel. 0 52 23 / 78 191.

Die Adventkränze werden bei der Vorabendmesse zum 1. Adventsonntag in Volderwald am Samstag, den 2. Dezember um 19.30 Uhr und am 1. Adventsonntag, 3. Dezember beim Gottesdienst in Tulfes um 9.00 Uhr geweiht.

Um den Aufwand beim Herstellen der Reifen für die Kränze etwas zu reduzieren, besteht die Möglichkeit, die abgebundenen Reifen oder allenfalls die ganzen ausgedienten Kränze bis zum 6. Jänner 2018 in den dafür vorgesehenen Behälter bei den Altkleider- und Glascontainern beim Vereinshaus abzugeben. Bei dieser Gelegenheit wird allen gedankt, die uns schon in den letzten Jahren auf diese Weise unterstützt haben.

Sie sind auch zur Teilnahme und Mitfeier der Gottesdienste mit besonderer musikalischer Umrahmung in der kommenden Adventzeit recht herzlich eingeladen. In der Pfarrkirche können auch Weihnachtsbillets mit dem Motiv der Tulfeser Kirchenrippe erworben werden. Schließlich liegen in der Pfarrkirche auch wieder die Spendensäckchen für die Sammlung „Bruder und Schwester in Not“ am 3. Adventsonntag auf. Ebenso gibt es ein neues Heft der Hauskirche.

Mit bestem Dank für die so oft unter Beweis gestellte Unterstützung!

Mag. Augustinus Kühne (Dekan)
Anneliese Angerer
(Pfarrgemeinderat)
Bruno Angerer (Kirchenrat)



Wie schon im letzten Gemeindeblatt angekündigt, wird der Familienverband den schönen Brauch des Adventfensters in Tulfes neu ins Leben rufen. Folgende Adventfenstergastgeber haben sich bereit erklärt, ein Fenster zu schmücken.

- 1 Angerer Hannes & Mirjam, Schmalzgasse 6a
- 2 Baucontainer Maier Stefanie & Haller Martin, Gallraun 10a
- 3 Schulz Peter & Stefanie, Mühlweg 1
- 4 Staud Tamara & Sebastian, Gallraun 13a
- 5 Angerer Michaela Angererweg 40a
- 6 Volksschule Tulfes (am Vormittag)
- 7 Jungschar, Widum
- 8 Geisler Andreas & Kerstin, Lavieren 3
- 9 Jungbauern (im Zuge des Christbaumaufstellens) Dorfplatz
- 10 Arnold Christian & Daniela, Schmalzgasse 49
- 11 Verein Wir, Angererweg 6
- 12 Engl Mike & Susanne, Gallraun 11
- 13 Mohr Viktoria, Hiandlweg 6
- 14 Gemeindeamt Tulfes (Kulturausschuss), Schmalzgasse 27
- 15 Auer Gitti & Lisl, Schmalzgasse 20
- 16 Spildenner Georg & Nadine, Angererweg 7
- 17 Pfitscher Mario & Susanne, Schmalzgasse 6c
- 18 Familie Gatt (Fischerhütte), Gschleins
- 19 Kössler Armin & Silvia, Schmalzgasse 17a
- 20 Tschugg Anton & Julia, Angererweg 15
- 21 Kindergarten Tulfes (am Vormittag)
- 22 Hofer Kurt & Claudia, Schmalzgasse 6
- 23 Strauss Hans & Melanie, Volderwaldstraße 2
- 24 Kirche

Die Eröffnung der Adventfenster beginnt jeweils um 17.30 Uhr!

Alle Adventfenstergastgeber würden sich über euren Besuch sehr freuen.

Der Familienverband bedankt sich schon jetzt im voraus bei allen Mitwirkenden!

Infosplitter Musikkapelle

Willkommen Ben Luca

Unser Saxophonist Stefan Elwischger ist am 24. September 2017 Papa geworden! Herzliche Gratulation an die kleine Familie und wir wünschen euch viel Freude und viele glückliche Momente zu dritt.

Bayrische Jause

Nach einer Probe im Oktober spendierten Franzi und Mani Scharmann den einkehrenden MusikantInnen in der Kegelbahn Weißwürste und Laugenbrezen. Liebes Mundgerecht-Team – danke dafür!

Einladung zur Cäciliamesse der Musikkapelle Tulfes am Sonntag 19. 11. um 9.00 Uhr im Vereinshaus.

Die Cäciliamesse ist unser letzter großer musikalischer Höhepunkt des heurigen Jahres. Johannes Nagiller hat vor einem Jahr die musikalische Leitung übernommen, und gemeinsam mit ihm haben die Musikantinnen und Musikanten ein anspruchsvolles Programm einstudiert:

Einzug:	Grace and Glory	Wim Stalman
Gloria:	Verwehte Blumen	Florian Pranger
Nach der Lesung:	Halleluja	Leonhard Cohen
Gabenbereitung:	Nessun Dorma	Giacomo Puccini
Sanctus:	Panis Angelicus	César Franck
Kommunion:	St. Florian Choral	Thomas Doss
Auszug:	Os Justi	Anton Bruckner

Die Musikkapelle Tulfes freut sich auf zahlreichen Besuch.

Anita Markart

Einladung zur Seniorenstube

Liebe Seniorinnen und Senioren, nachdem unser Arbeitsleben länger wird, hat der Arbeitskreis „Dienst am älteren Menschen“ der Pfarre Tulfes beschlossen, das Alter für die schriftlichen Einladungen zur Seniorenstube von 60 auf 65 Jahre schrittweise anzuheben. Die bisherigen Einladungen unter 65 Jahren bleiben natürlich bestehen. Sollte jemand von den jungen Seniorinnen und Senioren gerne die Senioren-

stube besuchen wollen, ist sie oder er sehr herzlich willkommen. Bitte einfach Kontakt aufnehmen oder kommen.

Die nächste Seniorenstube findet am 15. November um 14:00 Uhr im Widum mit dem Programmpunkt „Törggelnachmittag“ statt.

Wir hoffen auf reges Interesse und freuen uns über jeden Besuch.

Agnes Troger & Elisabeth Angerer

Wir haben die Kegelbahn Tulfes wieder geöffnet.

Unsere neuen Öffnungszeiten sind von Mittwoch bis einschließlich Sonntag ab 16 Uhr. Backendl gibt's von Freitag bis Sonntag.



Liebe Tulferrinnen und Tulferr!

Ich suche ein größeres, sonniges, ruhiges Grundstück!

Bin Fotografin, naturverbunden, liebe die Berge und würde gerne Bürgerin eurer schönen Gemeinde werden.

Wer verkauft mir ein Plätzchen für mein neues Zuhause?

Würde mich sehr über einen Anruf oder ein Anbot freuen.

Mit bestem Dank!

Beate Retzbach, 6071 Aldrans, Tel. 0 664 / 513 56 96

beretz@gmx.at

GEMEINDEAMT TULFES

www.tulfes.tirol.gv.at ■ e-mail: gemeinde@tulfes.tirol.gv.at

A-6075 TULFES · SCHMALZGASSE 27
POLIT. BEZIRK INNSBRUCK-LAND



Bei der Gemeinde Tulfes ist für die Unterstützung der Betreuung im Kindergarten Tulfes die

Stelle einer Assistentkraft Kindergartenassistent/in

mit einem Beschäftigungsausmaß von 25 Wochenstunden, das sind 62,50 % der Vollbeschäftigung, ab sofort zu besetzen. Die Einstufung erfolgt nach den Bestimmungen des Tiroler Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 2012 – G-VBG 2012, LGBl. Nr. 119/2011 in der gültigen Fassung, Entlohnungsgruppe d.

Das Mindestentgelt beträgt monatlich € 1.471,70 brutto für 100,00 % Beschäftigung. Es wird darauf hingewiesen, dass sich das angeführte Mindestentgelt aufgrund von gesetzlichen Vorschriften gegebenenfalls durch anrechenbare Vordienstzeiten sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen kann.

Von den BewerberInnen werden folgende Voraussetzungen erwartet:

- abgeschlossene Ausbildung zur Assistentkraft
- einwandfreier Leumund
- bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst

Bewerbungen sind unter Beischluss der üblichen Unterlagen wie Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Leumundszeugnis, Ausbildungsnachweise und -zeugnisse, allfällige Dienstzeugnisse, Lebenslauf mit Lichtbild, Nachweis des abgeleiteten Präsenz- oder Zivildienstes oder Freistellungserklärung, bis spätestens 22.11.2017 bei der Gemeinde Tulfes, Schmalzgasse 27, 6075 Tulfes oder gemeinde@tulfes.tirol.gv.at einzubringen.

Für Informationen stehen wir Ihnen unter Tel. 0 52 23 / 78 303 gerne zur Verfügung.

Auf § 2 des Gemeinde-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 in Verbindung mit § 7 des Landes-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 wird hingewiesen.

Für den Gemeinderat:
Bürgermeister Martin Wegscheider

SPORT SPLITTER

von Christoph Junker

Fußball – SPG Rinn/Tulfes

Unsere Kampfmannschaft spielt derzeit in der Gebietsliga voll mit. Mit einer empfindlichen 0:5-Niederlage startete man in den Oktober. Eine positive Reaktion gab es dann eine Woche später mit einem 3:1 Heimsieg gegen Kirchberg. In Thiersee setzte es dann wieder eine unnötige 3:2 Auswärtspleite für die Mannen von Flo Riedmann. Doch auch das darauf folgende Heimspiel gegen Langkampfen konnte gewonnen werden. Im Nachtrag gab es dann wieder einmal ein Unentschieden gegen Kirchdorf. Somit bleibt man in einer unglaublich knappen Liga voll im Geschehen. Nach vorne fehlt nicht viel aber auch nach hinten ist alles offen. Für Spannung ist gesorgt im Frühjahr am Tulfes Sportplatz.

Unsere Reserve steht derzeit auf Platz 7 in ihrer Liga. Auch

die jungen Burschen mussten mit einem Auf und Ab leben. Im Derby gegen Fritzens konnte man einen Sieg feiern. Auch am Nationalfeiertag gab es einen souveränen 5:0 Heimsieg gegen Kirchdorf.

Die Damen konnten zum Glück ihren ersten Saisonsieg gegen Erl feiern. Zuvor setzte es eine 3:0-Niederlage bei Tabellenführer SVI. Gegen Haiming mussten sich die Mädls mit 1:2 geschlagen geben. Auch in der Damen-Tirolerliga ist im Frühjahr durch knappe Abstände für Spannung gesorgt.

Die SPG darf sich auf diesem Wege wiederum bei unseren vielen Fans bedanken für die großartige Unterstützung. Vor allem beim Oktoberfest am 21. Oktober war es gewaltig, vor einer Kulisse von über 300 Zuschauern zu spielen.

Die letzten Ergebnisse der SPG Rinn/Tulfes:

Sa, 30. 9.	Reichenau vs. SPG U10	17:1	Tor: Wolf Adrian
	Wattens vs. SPG U14	13:0	
So, 1. 10.	Angerberg vs. SPG KM	5:0	
	Angerberg vs. SPG 1b	1:0	
	Schwoich vs. SPG Damen	1:1	Tor: Eigentor
Mi, 4. 10.	Kramsach vs. SPG 1b	5:2	T: Aschbacher, Rezo D.
Fr, 6. 10.	SPG U14 vs. Absam	2:11	Tore: Corda, Steindl
	SPG U10 vs. Union IBK	4:6	Tore: 2x Frühauf, Hoppichler, Eigentor
Sa, 7. 10.	SPG KM vs. Kirchberg	3:1	Tore: 3x Wieser
	SPG Damen vs. Matrei/Neustift	2:7	Tore: Hofmann, Brenner
	SPG 1b vs. Fritzens	5:2	Tore: Aschbacher, Grüner D., 3x Rezo D.
Di, 10. 10.	Oberlangkampfen vs. SPG Damen	1:2	Tore: Suppersberger, Wagner
Fr, 13. 10.	Patsch/Ellbögen vs. SPG U10	2:3	Tore: Holzknecht, Wolf, Ortler
	SVI vs. SPG Damen	4:0	Tore: Fehlanzeige
Sa, 14. 10.	Thiersee vs. SPG 1b	2:0	Tore: Fehlanzeige
	Thiersee vs. SPG KM	3:2	Tore: Wieser, Stolz
So, 15. 10.	IAC vs. SPG U14	18:1	Tor: Sparber
Sa, 21. 10.	SPG KM vs. Langkampfen	3:1	Tore: 2x Unterlechner Weger W.
	SPG 1b vs. Langkampfen	0:1	Tore: Fehlanzeige
	SPG Damen vs. Erl	3:2	Tore: Suppersberger 2x, Klammsteiner
	SPG U10 vs. SPG Stubai	0:4	Tore: Fehlanzeige
26. 10.	SPG Damen vs. Haiming	1:2	Tor: Lisa Hofmann
	SPG KM vs. Kirchdorf	2:2	Tore: 2x Unterlechner
	SPG 1b vs. Kirchdorf	5:0	Tore: Klaushofer, Grassegger, 3x Rezo Filip
	Absam vs. SPG U14	1:11	Tor: Sparber

Bildung im ländlichen Raum

Die bildungsinfo-tirol wird aus öffentlichen Mitteln finanziert.

Das Angebot der bildungsinfo-tirol ist kostenfrei und richtet sich an alle Personen im Alter von 18 bis 65 Jahren.

Das Angebot der bildungsinfo-tirol in Innsbruck:

Montag – Freitag, 10.00–18.00 Uhr
bildungsinfo-tirol, Wilhelm-Greil-Straße 15, 6020 Innsbruck

Kontakt: Tel. 0 512 / 56 27 91-40,
bildungsinfo@amg-tirol.at

Weitere Beratungsstandorte: Telfs, Imst, Schwaz, Landeck, Reutte, Kitzbühel, Kufstein und Lienz

Terminvergabe und nähere Infos:

Tel. 0 512 / 56 27 91-40
bildungsinfo@amg-tirol.at
www.bildungsinfo-tirol.at

bildungsinfo^{tirol}

Klarheit schaffen. Bei allen Fragen
rund um Bildung und Beruf.
Tirolweit. Kostenlos.

Terminvergabe und Nähere Infos

T 0512 / 56 27 91-40 · bildungsinfo@amg-tirol.at

www.bildungsinfo-tirol.at · www.facebook.com/bildungsinfo



Gefördert durch:





DJ Tom'zon



• Höllenshow
• Feuerwerk
• Aftershowparty
+ Schätzspiel
mit tollen Preisen

Die Tulfer Höllenbruat sucht für die Show am 25. Nov. wieder „Jungtufl“ aus Tulfes!
Alle Interessierten bitte bei unseren Jugendbetreuern:
Patrick Junker Tel. 0 660 / 766 21 90
oder Martin Schwager 0 676 / 904 43 62
oder Obmann Christoph Junker 0 664 / 440 61 92 melden.

7. Tulfer Höllenshow 2017

Milser Gangga
Brauchtumsgruppe Arzler Krampus
Urntaler Quellenteufel Ertl (NÖ)
Überraschungsgruppe
Tulfer Höllenbruat

25.11. – 18:00 – VZ Tulfes

Ausflug der JB/LJ-Tulfes am 20. Jänner 2018

Heuer veranstalten wir einen spektakulären Ausflug, wir fahren zum Hahnenkammrennen 2018.

Der Selbstbetrag beträgt 20 €.

Inkludiert sind:

- Bus zum Bahnhof
- Zug hin und retour
- Tickets

Mindestalter 16 Jahre

Anmeldung bitte bei
Philipp Maier
(Tel. 0 664 / 116 27 90)
bis zum 1. Dezember.

Genauere Informationen folgen bei Anmeldung.



Die JB/LJ Tulfes freut sich auf zahlreiche
Teilnahmen und auf einen schönen Tag

Aufgepasst, der Nikolaus kommt!

Am Montag, 5. Dezember 2017,
zieht der Nikolaus
wieder von Haus zu Haus.

Anmeldung bei
Sandra Köbler
(bis 30. November)
unter Tel. 0 676 /
835 84 66 48



Der Besuch ist kostenlos.
Freiwillige Spenden nehmen wir gerne entgegen.

JB/LJ Tulfes

UNSERE ZIVILSCHUTZ APP

Schnelle Information jederzeit und überall für Notsituationen

SIRENENSIGNALE
HILFE
VERHALTENSTIPPS
VORSORGEMAßNAHMEN

NOTRUF
CHECKLISTEN
INFORMATION



Jetzt
downloaden!

Laden im
App Store

JETZT MIT
Google Play

Der Kirchenchor Tulfes lädt herzlich zum dritten Adventhoangart!



Adventhoangart

**Samstag, 9. Dezember 2017, Vereinshaus Tulfes,
Beginn 19.30 Uhr!**

In gemütlicher und besinnlicher Advent-Atmosphäre wollen wir uns von den mitwirkenden Gruppen etc. mit vorweihnachtlichen Liedern, Texten und Gedanken auf Weihnachten einstimmen.

Durch das Programm führt unser geschätzter Dorfchronist Otto Zeisler.

Für Bewirtung und Verpflegung sorgt „mund-gerecht“ das bewährte Team der Fam. Scharmann mit vorweihnachtlichen Köstlichkeiten.

Mitwirkende:

Anklöpfler

Volksschule Tulfes

Pf. Augustinus Kühne

Mundharmonie Volders

Glungezer Saitenklang

Sabine und Peter

Kirchenchor gemeinsam mit Jugendchor

Bläsergruppe der MK Tulfes

MGV Kurtatsch



Kurzportrait MGV-Kurtatsch



Der Männergesangsverein Kurtatsch besteht seit dem Jahr 1906 mit kurzer Unterbrechung während des zweiten Weltkrieges.

Zur Zeit zählt der Chor 25 aktive Sänger und wird von Sandra Giovanett mit viel Kompetenz und großem Einsatz geleitet.

Der MGV-Kurtatsch fühlt sich dem alpenländischen Volkslied sehr verbunden, bringt aber auch romantisches und klassisches Liedgut zum Vortrag und singt natürlich auch zu religiösen Anlässen. In den letzten Jahren hat sich der Chor auch an modernere Literatur herangewagt.

Ein ganz besonderes Verhältnis pflegt der Chor zu Sepp Thaler, dem Blasmusikkom-

ponisten aus Auer im Südtiroler Unterland, der auch viele Mundartlieder komponiert hat. In seinen Texten zu den Liedkompositionen beschreibt er in schalkhafter Weise das Leben und Treiben seiner Unterländer Mitbürger. Diese Mundartlieder sind dem MGV-Kurtatsch wie auf den Leib geschrieben und werden daher auch mit Vorliebe gesungen.

Dr. Ludwig Kössler

Der Eintritt ist frei – freiwillige Spenden sind erbeten.



Auf zahlreichen Besuch freuen sich der Kirchenchor Tulfes und alle Mitwirkenden.

Am 14. Jänner 1968 wurde die Glungezerbahn vom Erbauer Dr. Heinrich Klier feierlich eröffnet. Es war Aufbruchstimmung in der Gemeinde Tulfes, die Bürger investierten in ihre Häuser und richteten sich touristisch ein.

Das Rundschreiben von Dr. Klier vom Dezember 1967 an die stillen Gesellschafter war mit so viel Mut, Zuversicht und Leidenschaft geschrieben, dass wir diesen in unserer Zeitung abdrucken.

Wintersport Tirol AG. & Co. - Glungezer Gondelbahn K. G.



Tulfes am Glungezer, Dezember 1967

Sehr geehrte Damen und Herren!

Dürfen wir Ihnen heute Ihr Beteiligungszertifikat und die Freikarten für die erste Saison übersenden — als Weihnachtsgruß, und als Zeichen, daß die Glungezerbahn (ab 18. XII.) läuft!

Dem Vertrauen und der Wintersportbegeisterung von fast 400 Personen, die heute unsere Gesellschaft bilden, ist es — zusammen mit der Initiative und Erfahrung der Wintersport Tirol AG. — zu verdanken, daß die Erschließung eines der berühmtesten Tiroler Skiberge angepackt werden konnte, des Glungezer, 2700 m.

Die Strecke I der Glungezerbahn hat den Betrieb aufgenommen. 650 Höhenmeter sind geschafft, weitere 1000 liegen über uns: der Weg nach oben ist frei!

Wenn in diesem Winter die ersten 100.000 oder 200.000 Skiläufer die große Standardabfahrt heruntergebraust sein werden, wird jeder erkennen, warum sich die Wintersport Tirol AG. mit solchem Einsatz und soviel Optimismus an das große Werk gewagt hat: hier an diesem prachtvollen Skiberge, der mehr als 2000 Höhenmeter über dem Inntal aufragt, und an dem schon 1933 Skiweltmeisterschaften stattfanden, galt es bloß, die Tore zu einem Winterwunderland ohnegleichen aufzustoßen. Die Kunde von unserer günstigen Verkehrslage, unseren großzügig ausgebauten und gepflegten Abfahrten, der Ruf von der Schneesicherheit und der landschaftlichen Schönheit dieses Berges wird sich schnell verbreiten.

Bis zur Fertigstellung der Inntal-Autobahn sollte unsere Bahn die Gipfelregion erreicht haben: dann steht der Glungezer, 2700 m, praktisch vor den Toren von München, Nürnberg und Regensburg . . . und der Erfolg ist damit gesichert.

Jeder Einzelne von uns hat es in der Hand, daß dieses große Ziel rasch erreicht werden kann. Sie können die Glungezerbahn zu dem Erfolg machen, den sie verdient.

Dürfen wir Sie deshalb bitten, den Glungezer Ihrem Freundeskreis ans Herz zu legen! Wir fügen hier einige Prospekte bei, die Ihnen bei dieser wirksamen persönlichen Werbung helfen werden.

Wenn Sie selbst zum Skilaufen zu uns kommen, dann laden Sie doch bitte jedesmal Freunde oder Bekannte zum Mitkommen ein. Zu viert ist es im Auto lustiger als allein.

Auch haben sicher viele von Ihnen Verbindung zu Sportklubs oder Skivereinen und finden da gute Möglichkeiten zur Werbung für „unseren“ Glungezer. Wir sind Ihnen natürlich auch dankbar, wenn Sie uns von sich aus Vorschläge für Werbemöglichkeiten machen. Wir haben ausreichend Werbematerial hier und schicken Ihnen dieses über Anforderung gerne zu.

Es geht um Ihren eigenen Vorteil!

Sie sollen ja nicht bloß Freude an Ihren Freikarten haben. Wir wollen uns für Ihr Vertrauen bedanken und möglichst bald auch Dividende ausschütten.

Nochmals: unser Erfolg liegt in Ihrer Hand! 400 Menschen — das ist eine stattliche Zahl . . . und wenn es uns gelingt, sie mit 2 oder 3 zu multiplizieren — dann wird die Glungezerbahn eine ganz große Sache!

Die offizielle Eröffnung und Einweihung der Bahn soll am **Sonntag, den 14. Jänner 1968, 14.00 Uhr,**

an der Talstation in Tulfes stattfinden. Hierzu sind Sie und Ihre Familie sowie Ihre Freunde und Bekannten herzlichst eingeladen.

Mit den besten Wünschen zum Weihnachtsfest und für ein erfolgreiches 1968

Ihre

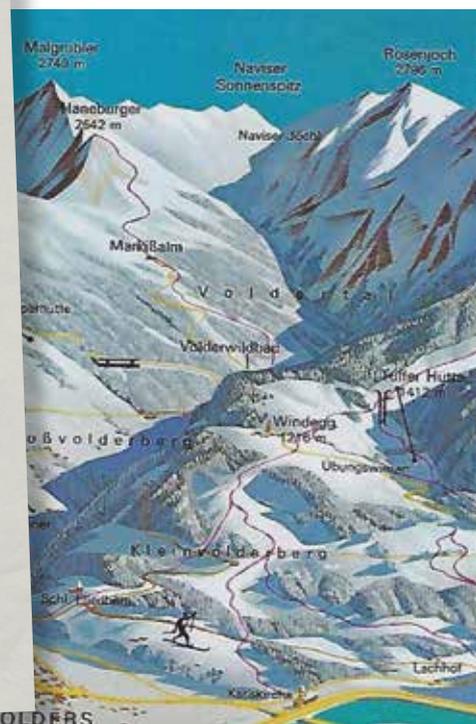
WINTERSPORT TIROL AG. & CO.
GLUNGEZER GONDELBAHN KG.

Dr. Heinrich Klier
(Vorstand)

Beilage: Beteiligungszertifikat
Freikarten
Prospekte



Diese Zuversicht, Mut und Leidenschaft brauchen wir gerade jetzt nach 50 Jahren Glungezerbahn, die uns in all den Jahren Arbeitsplätze und Steuereinnahmen beschert hat. Nur in den vergangenen zwei Jahren hatte die Bahn kleine Abgänge zu verzeichnen (schneearme



VOLDERS

14. Jänner 1968–2018: 50 Jahre Glungezerbahn

Winter). Es wurden auch Investitionen für Planung, Sachverständigen usw. bis hin zur Projekteinreichung der 10er EUB Gondelbahn (Sektion 1 Tulfes-Halsmarter) getätigt, die von den Eigentümern bezuschusst wurden.

Zusätzlich wurden auch Angebote für den 6er Sessellift (Sektion 2 Halsmarter-Tulfein) sowie Kostenschätzung für eine Beschneiungsanlage mit Speicherteich eingeholt.

Zur Zeit liegen die Gesamtkosten bei 16,5 Mio. Man wird dies in Bauabschnitten umsetzen müssen, daher hat die höchste Priorität die Beschneiungsanlage mit ca. 5 Mio. Schritt Zwei – Sektion 1 und Schritt 3 – Sektion 2.

Um diese Herausforderung zu meistern, brauchen wir auch den Rückhalt der Bevölkerung, die Aufbruchstimmung mit Leidenschaft, Mut und Zuversicht wie vor 50 Jahren.

Walter Höllwarth –
GF Glungezerbahn



WINTERSPORT TIROL AG. & CO., GLUNGEZERBAHN KG.
Büro: Innsbruck, Marktgraben 27, Tel. 23845



Rundbrief Nr. 8

Innsbruck, im September 1970

Sehr geehrte Damen und Herren!

Aus verwaltungstechnischen Gründen senden wir Ihnen diesen Rundbrief schon jetzt, obwohl es bis zur Bilanzerstellung (Ende des Geschäftsjahres am 30. 9.) nur noch wenige Wochen sind.

Daß diese Bilanz erfreulich aussieht, können wir Ihnen schon heute mitteilen. Ein Vergleich der Einnahmen aus den ersten drei Geschäftsjahren wird Sie über die Entwicklung der Glungezerbahn am besten informieren.

1) Geschäftsjahr 1967/68	S 1,021.394,70
2) Geschäftsjahr 1968/69	S 2,064.596,50
3) Geschäftsjahr 1969/70 (bis 31. 8.)	S 4,904.470,50

Allein im Winter haben wir eine Beförderungszahl von 506.000 Fahrgästen erzielt. Nach der österreichischen Seilbahnstatistik 1969 erreichte nur ein Doppelsessellift (und zwar der Maierlift der Kitzbüheler Bergbahnen AG.) diese Beförderungszahl. Wir sind mit unserer Förderleistung am Glungezer bereits im dritten Geschäftsjahr in die Spitzengruppe der österreichischen Lifte aufgerückt.

Seit der Fertigstellung des Zirbenweges hat auch die Sommerfrequenz stark zugenommen (Vergleich Juli 1969 öS 67.000,—, Juli 1970 öS 163.000,—).

Die Projektierungsarbeiten für den Bau des Gipfelliftes (Bergstation 2450 m) sind abgeschlossen. Der Lift soll eine Kapazität von 1000 Personen pro Stunde erhalten. Auf Grund der außergewöhnlichen Schneelage in diesem Frühjahr (bei der Vermessung am 29. Juni lagen stellenweise noch 3 m Schnee) wurde der Baubeginn lange hinausgezögert. Wir hoffen aber doch, daß wir den Lift im Laufe dieser Wintersaison in Betrieb nehmen können.

Wir senden Ihnen diesmal die Ihnen auf Grund Ihrer Einlage zustehenden Freikarten für die nächsten drei Geschäftsjahre unseres Unternehmens zu, und zwar für 1970/71, 1971/72 und 1972/73.

Dürfen wir Sie bitten, dieses Rundschreiben aufzubewahren, damit Sie später nachsehen können, für welche Jahre Sie die Karten bereits haben. Mehrere unserer stillen Teilhaber haben nach der letzten Aussendung übersehen, daß diese für zwei Jahre galt. Wir hatten eine ganze Reihe von Anfragen dieser Art zu beantworten. Die Karten gelten diesmal für drei Jahre !!!

Wir fügen Ihnen weiters Prospekte vom Zirbenweg bei und bitten Sie sehr, diese Prospekte an Interessenten in Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis weiterzugeben. Wir würden uns auch freuen, Sie selbst am Zirbenweg begrüßen zu dürfen und Ihr Urteil über diese Höhenwanderung durch den Zirbenwald der Tulfein zu erfahren.

Natürlich freuen wir uns für Sie und für uns, daß die Glungezerbahn bereits im dritten Geschäftsjahr ein voller Erfolg geworden ist. Unsere Kapazitäten sind aber so groß, daß wir auch weiterhin auf Ihre Mithilfe für Ihre Bahn rechnen.

Mit dem Wunsch, daß Sie eine schöne Herbstwanderung auf unserem Zirbenweg unternehmen, zeichnen wir

mit freundlichen Grüßen

WINTERSPORT TIROL AG. & CO.
GLUNGEZERBAHN KG.

Dr. Heinrich Klier eh.
(Vorstand)



In der Nähe der Galtererhütte verletzte sich der 40-jährige Andreas Hoppichler (Galln Ander), Vizebürgermeister und Obmann der Agrargemeinschaft, am 27. November 1978 beim Holzen so schwer, dass er zwei Tage später in der Innsbrucker Klinik verstarb.



Anstelle des verwitterten alten Marterls im Bereich „Melcher Bödele“ (am alten Holzweg zur „Kalten Kuchl“), wurde ein neues Marterl angebracht, das an die 19-jährige Maria Reichler erinnert, die am 15. Juli 1927 bei der Holzarbeit verunglückt ist.

Marterln

In den Alpenländern ist die Errichtung und Pflege von Bildstöcken, Marterln und Wegkreuzen eine weit verbreitete Form der Volksfrömmigkeit. Diese religiösen Zeichen in der Natur sollen Anstoß zum Gebet geben,



Marterl bei der „Bergerlend“, das an den Waldaufseher Alois Spildenner (Brockn Luis) erinnert, der in der Nähe beim Holzen am 26. Oktober 1982, 35 Jahre alt, tödlich verunglückt ist



An der Tulferbergstraße Nähe Einfang erinnert das Marterl an Engelbert Parger (Hoanzn Engl), der am 9. September 1966 im Alter von 42 Jahren hier mit seinem Traktor zu Tode kam.

Otto Zeisler



Erinnerung an den 23-jährigen Markus Gasser, der in der Nähe vom „Antonius“ auf dem Weg Windegg-Volderwildbad am 14. Juli 1998 beim Pilzesuchen abgestürzt ist



Am 26. November 1989 stürzte der 24-jährige Franz Josef Baldemair beim Paragleiten am Schartenkogel ab und verletzte sich tödlich.



Marterl am Schartenkogel für Markus Altenburger aus Volders, der am 11. April 1992 bei der Abfahrt in das Voldertal abgestürzt ist

Dankbarkeit für überstandene Gefahren zeigen und die Erinnerung an besondere Unglücksfälle wach halten. Auch in Tulfes kann man beim Wandern durch die Felder und durch den Wald an zahlreichen Wegkreuzen und Marterln vorbei kommen. In einer waldreichen Gemeinde wie Tulfes stehen an den Waldwegen immer wieder Marterln, die an Personen erinnern, die bei der Holzarbeit tödlich verunglückt sind. Aber auch Marterln,

die Unfälle mit tödlichem Ausgang auf der Straße, bei Freizeitaktivitäten wie beim Schifahren, Rodeln, oder auch Gleitschirmfliegen dokumentieren, finden wir in unserem Gemeindegebiet. Die Tulfekapelle, die Steinpyramide im Frauental und eine Erinnerungstafel auf dem Glungezer sind weitere Gedenkstätten für die am Berg Verunglückten, Lawinopfer und die Toten beim Flugzeugabsturz von 1964. Unge-

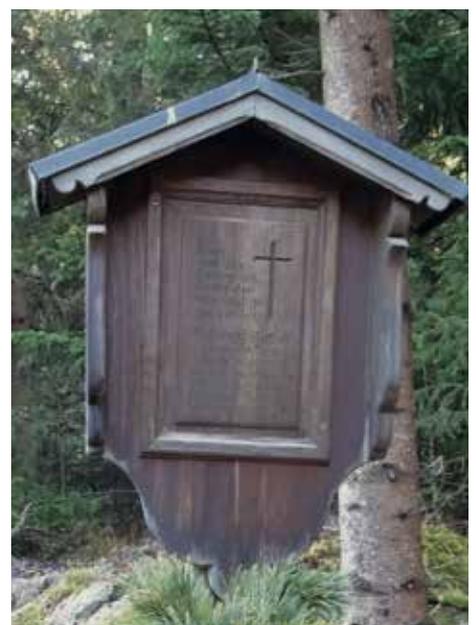
wöhnlich ist, dass eine Kapelle bzw. ein Bildstock nach einem Mörder benannt ist. Beim Stampfl unterhalb vom Heisangerer steht die „Bugazikapelle“ an der Stelle, wo der Haller Ignaz Mader, volgo „Bugazi“ die 16-jährige Bauerntochter vom Heisangerer Gertraud Angerer, eine Nichte Josef Speckbachers, am 23. März 1816 überfiel und sie so schwer verletzte, dass sie tags darauf verstarb.



Khuenmarterl an der Schiabfahrt vom Glungezer unterhalb der Glungezerhütte, das an den beim Schifahren tödlich verunglückten Josef Khuen aus Hall erinnert.



Marterl am Stadel ca 100 m talauswärts vom „Dörf“ im Voldertal, das an den 18-jährigen „ehrsamen Jüngling“ Alois König erinnert, der am 15. Juli 1912 in der Nähe tödlich verunglückt ist



Marterl für den am 21. Jänner 1990 beim Rodeln tödlich verunglückten 45 jährigen Anton Tschugg (Kölderer Toni) an der Wegkreuzung Halsmarterl/Goldbrunnen



Do	November	
9	Bio	
Fr	10	Jungschar
Sa	11	Martini Dr. Fischer Sistrans
So	12	Familienmesse (9) ☎ 0 512 / 37 82 01
Mo	13	R Rechtsberatung (rechts)
Di	14	
Mi	15	Seniorenstube (10)
Do	16	Bio
Fr	17	JHV Musikkapelle
Sa	18	Dr. Härting Lans
So	19	Cäcilienfeier Musikkapelle (10) Blumenschmuckessen (7) Tel. 0 512 / 37 72 73
Mo	20	Wuzltreff (rechts)
Di	21	RL Mutterberatung (2)
Mi	22	Frauen- und Müttermesse (rechts) Firmanmeldung (9)
Do	23	Bio
Fr	24	Firmanmeldung (9)
Sa	25	Tulfer Höllenshow (13) Dr. Harald Paul, Igls
So	26	R Tel. 0 512 / 37 73 19
Mo	27	R Rechtsberatung (rechts) Adventkranzbinden (9)
Di	28	Adventkranzbinden (9)
Mi	29	Adventkranzbinden (9)

Do	30	Bio Redaktionsschluss Dezember-Ausgabe Anmeldung Nikolaus-Besuche (14)
Fr	1	Dezember Jungschar Anmeldung JB-Ausflug (14) Beginn Adventfenster (10)
Sa	2	Adventstimmung Volderwald Dr. Härting Lans
So	3	1. Adventssonntag Cäcilienf. Kirchenchor Tel. 0 512 / 37 72 73
Mo	4	Wuzltreff (rechts)
Di	5	RL Nikolausbesuche (14)
Mi	6	
Do	7	Bio JHV Sportverein Imkerhoangart
Fr	8	Maria Empfängnis (9) Adventfeier Senioren Dr. Schweitzer Tulfes ☎ 788 92
Sa	9	Skischule offene Tür (7) Adventhoangart (15) Dr. Harald Paul, Igls
So	10	R 2. Adventssonntag Tel. 0 512 / 37 73 19



Wuzltreff

Für alle Kinder von 0–4 Jahren mit Begleitung!

ACHTUNG NEU!

Jetzt immer am MONTAG!

20. 11., 4. 12., 18. 12.
von 10.00 bis 11.30 Uhr
Im Widum

Bitte bringt Patschen und eine Jause mit!
Auf viele bekannte und neue Gesichter freuen sich Kerstin und Silvia



Einladung

Die Tulfer Bäuerinnen laden herzlich ein zur
Frauen- und Müttermesse
Mittwoch den 22. November 2017
19.30 Uhr in der Pfarrkirche Tulfes
Die Messe wird musikalisch gestaltet.
Danach kehren wir gemeinsam ins Larchnhittl zu einem gemütlichen **Törggelen-Abend** ein.
Pro Person werden EUR 5,00 aus der Bäuerinnenkassa übernommen.
Wir freuen uns auf Euer Kommen
Veronika, Hildegard, Barbara, Maria, Sabine, Andrea und Angelika

Kostenlose Rechtsberatung

13. November,
27. November,
11. Dezember
17.30–19.30 h

Gemeindeamt Tulfes – Sitzungszimmer 2. Stock
keine Anmeldung erforderlich
Mag. Michael Schönlechner bietet zum angeführten Termin allen interessierten Gemeindebürgern kostenlose Rechtsberatung an.

Erscheinungsort Tulfes • P. b. b. • Verlagspostamt Posthilfsstelle 6075 Tulfes

Die Zahlen in Klammer verweisen auf die Seite im Gemeindeblatt, auf der Sie Details über die Veranstaltung entnehmen können.
Die grau unterlegten Felder sind die ärztlichen Sonn- und Feiertagsdienste, welche jeweils von 10–11 und von 17–18 Uhr abgehalten werden.
Beachten Sie bitte, dass der zum Wochenende diensthabende Arzt die Ordination am darauffolgenden Werktag geschlossen hält.

Impressum

Herausgeber, Verleger und Eigentümer: Gemeinde Tulfes, Schmalzgasse 27, 6075 Tulfes.
Redaktion: Ing. Markus Peßnegger, Tel. 0 52 23 / 783 03-10
Layout: Helmut Kohler. Druck: 1-2-3-Druck Schwaz.
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Martin Wegscheider • Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der jeweiligen Autoren wieder und müssen sich nicht mit jener des Herausgebers decken.